



Jahresbericht 2019

Liebe Vereinsmitglieder und Förderer des historischen Segelfluges,

wie jedes Jahr haben wir unseren Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019 für euch zusammen gefasst. Nachdem der größte Teil unserer Segelflieger im Laufe der letzten Jahre in unseren Besitz überging, ist es nun an der Zeit die Wartung und Pflege entsprechend zu organisieren.

Den Anfang machte die Grundüberholung des B-Spatzes. Hierbei sind die Risse in der Lackierung nicht mehr zu übersehen gewesen, umso bitterer da die Ceconite Bespannung darunter noch in Ordnung war. Es wurde eine GÜ des Rumpfes durchgeführt.



Der Februar brachte die Zulassung einer bereits abgeschlossenen GÜ, nämlich die der Mü 13 e „Bergfalke“ mit der Kennung D-1628. Am 18.03.2019 erhob er sich mit unserem „Testpiloten“ Thomas Schröder in Neuburg in die Lüfte. Das Wochenende wurde auch genutzt um die Staubschicht auf unserer Olympia Meise zu entfernen und sie bei schon spürbarer Thermik auszulüften.



Am Wochenende 10. - 12. Mai fand das Anfliegen in unserer Zweigstelle Gelnhausen statt. Eingeladen hat unser rühriger Zweigstellenleiter Frank. Dabei kam es zu einem denkwürdigen Moment für unsere Zweigstelle: Hat doch die Olympia Meise – vorher in Gelnhausen stationiert und dort auch von unserem Sponsor Roland Strasser erworben – nach 18 Jahren wieder einen

Start in Gelnhausen gemacht. Pilot dieses Ereignisses war Dannis. Dank an Reinhard, der zusammen mit Frank die Olympia Meise für dieses Wochenende fit gemacht hat.



Ein weiteres Highlight war der Erwerb der Mü13D, D-8876 welche unter der Obhut von Thomas und der Hilfe von Willi und Schlepp-Pilot Michl am 03.08.2019 den ersten Start als VFhS-Flugzeug in Greding machte. Die Dora ist ein sehr gutmütiges, auch für grössere Pilotengeeignetes Flugzeug und steigt in der Thermik wie ein Ballon.



Am 03. - 07. Juli hat Rainer wieder eingeladen zur 6. Auflage des Oldtimer - Flugwochenendes in Füssen. Die herrliche Landschaft und das perfekte Wetter sorgten für stundenlange Thermikflügen in der heimischen Bergwelt. Neben unserer Musger 23 L, dem B-Spatz und dem Baby III - welche im Anhänger die Reise nach Füssen antraten - war auch unser Kranich IIb im F-Schlepp von seiner Heimatbasis Kempten im

Flugzeugschlepp überführt worden. Abgerundet wurde das Treffen vom L-Spatz von Edgar und dem Gö 1 „Wolf“ von Sylvia und Ulli.



Gert und Thomas haben mit dem B-Spatz und der Ka 3 „Rhönlaus“ am diesjährigen Spatzen Meeting in Dobenreuth teilgenommen. Als Helfer war Ricki das ganze Wochenende mit im Einsatz. Ein hervorragender zweiter Platz war für unser VFhS - Team ein stolzes Resultat.



Vom 24. - 31.08.2019 war nun schon zum dritten Mal die Flugwoche in Gelnhausen auf unsrem Plan gestanden. In dieser Woche standen die Musger 23L, der B-Spatz, Ka 6e, Ka 8b mit Cabrio



Haube, die Mü 13e und die Olympia Meise unseren

Piloten zur Verfügung. Und die haben von unseren Flugzeugen reichlich Gebrauch gemacht: es wurden 51:14 Std. geflogen bei 89 Starts. Am längsten war dabei die Olympia Meise in der Luft: alleine 26 Starts mit 15:26 Std. zeugen davon, dass sie im VFhS angekommen ist.



Im August erreichte uns ein Anruf aus Coburg: Hubs - Fluglehrer und Oldi-Freund - informierte uns darüber, dass eine Ka 8 einer privaten Haltergemeinschaft zu verkaufen wäre. Nicht irgendeine, sondern der Prototyp der erfolgreichen Ka 8 Baureihe. Eine solche Gelegenheit lassen wir uns vom VFhS natürlich nicht entgehen: Nach kurzer Verhandlung wurden wir uns Handelseinig und die D-1470 konnte von Sabine und Rainer in Coburg abgeholt werden. Nach der Ummeldung und kleineren Wartungsarbeiten wurde sie denn in Kempten geflogen. Dort fand sie auch im Tausch mit dem Kranich IIb ihr neues Zuhause.



Beim diesjährigen Abfliegen in Aalen-Elchingen wurden Luft-Luft Aufnahmen von unseren Schätzen gemacht. Und das kam so: Lars, Pilot und Fluglehrer und Fotograf, rief an und fragte wie lange wir denn heute Fliegen würden. Antwort: bis kurz vor Sonnenuntergang - wie sonst auch. Eine Stunde später war er mit der Pa 18 des LSV JG 74 „M“ vor Ort und mit Michl als Pilot machte er von unserer Olympia Meise, dem Bergfalken und der Dora herrliche Aufnahmen.



Der Höhepunkt des Jahres war das 19. Oldtimer-Treffen auf der Hahnweide welches vom 13. - 16. September statt fand. Der VFhS hat nun schon zum 8. Mal in Folge daran teilgenommen. Dieses Jahr waren wir mit der Mü13 Dora vertreten. Freitag brachten Michl und Ricki sie im Anhänger zur Hahnweide und noch am gleichen Abend wurde sie aufgerüstet. Samstag und Sonntag war um



09:15 die „Faszination Segelflug“ auf dem Programm. Zusammen mit Minimoa, Kranich IIb, Gö1, Baby IIb und anderen wurden wir auf 1100m geschleppt und hatten bei störungs-freier, ruhiger Luft einen sehr angenehmen Flug über die noch im Nebel liegenden Täler rund um die Teck. Nach der Landung wurde die Dora von Lena und Josef bzw. Rainer und Michael wieder zum Ausstellungsplatz gebracht.



Das abschließende Ereignis in diesem Jahr war unserer JHV am 31. Oktober in Burgheim beim Gasthof Brucklachner. Hierbei wurde auf das Jahr 2018 zurückgeblickt, der obligatorische Kassenbericht vorgestellt und die Arbeit der Vorstandschaft abgesegnet.

Zusammenfassend lässt sich sagen:

Der VFhS hat sich sehr gut entwickelt. Nach dem das Konzept mit geringem Beitrag und ohne Pflichtarbeitsstunden von „Experten“ als zum Scheitern verurteilt abgetan wurde zeigten doch die letzten Jahre, dass wir uns auf einem sehr guten Weg befinden.

Der Erwerb der Schätze unseres Sponsors und Förderers Roland Strasser hat uns auf eine solide Basis gestellt. Dem VFhS gehören nun der größte Teil der betriebenen Segelflugzeuge. Und die allermeisten haben geschlossene Anhänger und sind somit für unsere Mitglieder nutzbar.

Das alles ist nur möglich, weil wir im VFhS rührige Menschen haben welche sowohl mit Ihrer Arbeit als auch Ihnen Talenten das Ziel des „Vereines zur Förderung des historischen Segelflugs,“ unterstützen. Die Spendenaufrufe der vergangenen Jahre haben es uns ermöglicht die Segelflugzeuge in das Eigentum des VFhS zu überführen. Die Mitgliederentwicklung zeigt, dass wir mit unserem Konzept der Freiwilligkeit und der Zweigstellen nicht daneben liegen.

Und jetzt der Satz der uns am wichtigsten ist:

***Das Jahr 2019 wurde von uns Unfall- und Schadensfrei überstanden.
Herzlichen Dank an alle die dazu beigetragen haben!***